



Aus dem Gemeinderat vom 09. Oktober 2006

Bauanträge

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung von 2 Einfamilien-Wohnhäusern mit Garage im Neubaugebiet Ried III zu.

Atomendlagerstandort im westlichen Hegau

Diese Information stand zuerst in der Stuttgarter Zeitung und kam so in den Hegau. Bürgermeister Lehmann führt aus, dass der Hegau aufgrund der vorhandenen Gesteinsformationen für ein Endlager nicht geeignet ist. Zudem handelt es sich hier um ein Erdbebengebiet.

In der Ratsdiskussion wird angesprochen,

- dass es für ein Endlager kein ideales Gestein gäbe. Dasselbe gelte auch für den auf schweizer Seite beabsichtigten Standort Benken.
- ein Plädoyer für einen Strom ohne AKW-Bezug. Hier habe es der Verbraucher selbst in der Hand.

Stromlieferung für die gemeindeeigenen Gebäude für die Jahre 2007 und 2008:

Der Gemeinderat hat im Frühjahr 2006 beschlossen, sich zum 3. Mal an der Bündelausschreibung zu beteiligen. Kämmerer Kurt Fürst erläutert, dass die Ausschreibung in 29 Gebiets-Lose mit 20.000 Abnahmestellen aufgegliedert wurde.

Der Strombezug der Gemeinde im Jahr 2005 belief sich in Summe auf 67.000 Euro. Die Gemeinde hat sich vollständig für das Los Öko-Strom entschieden, was nur knapp 6% der Nachfrage ausgemacht hat. Günstigste Anbieterin beim Öko-Strom war die Energiedienst AG. Es waren hier nur 7 Anbieter. Gegenüber der letzten Ausschreibung für die Jahre 2005 und 2006 beträgt die Preissteigerung 11%. Als Fazit hält Kämmerer Fürst fest, dass die Ausschreibung trotz der entstandenen Ausschreibungskosten in Höhe von 600 Euro für die Gemeinde lohnenswert war. Da die Energiedienst AG zugleich Netzinhaber sei, könne zusätzlich ein Gemeinderabatt ausgehandelt werden.

Gründung einer Kooperation der Wasserversorgungsunternehmen im Landkreis Konstanz („Hegau-Wasser“); Beitritt der Gemeinde

Ähnlich der bereits bestehenden Kooperation „Schwarzwald-Wasser“ soll auch im Landkreis Konstanz eine Kooperation „Hegau-Wasser“ gegründet werden. Dabei handelt es sich um eine Solidargemeinschaft, die sich als Austauschplattform und Know-how-Transfer-Basis für die Praxis versteht. Mit dieser Kooperation soll den nach wie vor bestehenden EU-Privatisierungsbestrebungen bei der Wasserversorgung vorgebeugt werden. Kämmerer Kurt Fürst informiert über die Auftaktveranstaltung am 25. Juli. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 0,1 Cent pro verkauftem Kubik Wasser als Startbasis. Für Mühlhausen-Ehingen würde dies ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 160 Euro bedeuten. Mittlerweile habe sich herausgestellt, so Bürgermeister Lehmann, dass Privatunternehmen den Betrieb „Wasserversorgung“ nicht besser und günstiger als öffentliche Betreiber durchführen können. **Beschluss:** Die Gemeinde tritt der Kooperation „Hegau-Wasser“ mit jährlicher Überprüfung der Mitgliedschaft bei.



Bekanntgaben des Bürgermeisters

a) **Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse:**

In der vergangenen nichtöffentlichen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet „Ried III“
- Vermietung der Räumlichkeiten im ehemaligen Rathaus Ehingen
- Gewerbesteuerstundung

b) **Annahme von Spenden durch die Gemeinde**

Gemäß den Neuregelungen im Spendenrecht darf die Gemeinde Spenden erst annehmen und Spendenbescheinigungen ausstellen, wenn der Gemeinderat dies beschlossen hat.

Dem Gemeinderat liegt als Tischvorlage der Sachverhalt über eine Spende vor.

Der Gemeinderat beschließt die Spende anzunehmen.

c) **Letzte Sitzung von Herrn Teckentrup als Presseberichterstatter für den Südkurier**

Seit Januar 2000 berichtet Konrad H. Teckentrup aus dem Gemeinderat und aus dem Vereinsleben von Mühlhausen-Ehingen. Bürgermeister Lehmann bedankt sich bei ihm im Namen des Gemeinderats und auch der Vereine für die stets objektive und faire Presseberichterstattung. Herr Teckentrup wird in seine angestammte Heimat ins Münsterland zurückkehren.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Hinweis auf die wieder stattfindende Obstbaumerwerbsaktion durch den BUND. Voraussichtlich am 25.11.2006 werden die bestellten Streuobstbäume ausgegeben. Auf die Aktion wird aber noch im Mitteilungsblatt der Gemeinde hingewiesen.

7. Bürgerfragestunde

Angesprochen werden:

- Anbringen von „Rechts-vor-links“-Markierungen im Wohngebiet Rohmen.
- Offenes Feuer vis-à-vis der Eugen-Schädler-Halle